

Internationale Masterclass Rilke 2025

Du 4 au 8 août / 4.–8. August 2025

Sierre, *Valais*/Wallis, CH

Fondation Rilke

In Zusammenarbeit mit dem Château Mercier / *En collaboration avec le Château Mercier*

Rilkes Spätwerk: die Zyklen in französischer Sprache

L'œuvre tardive de Rilke : les cycles en français

Zusammenfassung / Compte rendu

2025 feiern Literaturinstitutionen in aller Welt den 150. Geburtstag des Dichters Rainer Maria Rilke, der das Château de Muzot oberhalb von Sierre als Wohnort gewählt und dort sein anspruchsvolles Spätwerk vollendet hat. Sieben ausgewählte internationale Rilke-Forscherinnen und Rilke-Forscher haben sich 2025 unter der Leitung von **Prof. Dr. Christoph König** mit Rilkes französischen Gedichten befasst.

In seinen Schweizer Jahren entstanden die großen Zyklen ‚Duineser Elegien‘ und ‚Die Sonette an Orpheus‘ (beide 1923 veröffentlicht). Rilke hat das Französische im Schweizer Alltag, hart an der Sprachgrenze im Wallis, lange Zeit als Schutz für seine deutsche Dichtersprache betrachtet, doch allmählich entstand das Bedürfnis, sich auch auf Französisch dichterisch auszudrücken. Etwa dreihundert Gedichte sind auf Französisch entstanden, konzentriert um vier Zyklen: ‚Vergers‘, ‚Quatrains valaisans‘, ‚Les Fenêtres‘ und ‚Les Roses‘.

Der anhaltenden Auffassung, dass diese Zyklen Rilkes deutscher Dichtung unterlegen sind, stellte die Masterclass die Auffassung entgegen, dass Rilke auf Französisch seine idiomatische deutsche Dichtersprache einer neu eroberten Dichtersprache – eben dem Französischen – aussetzen wollte. Der eigene Rang und Ton dieser Gedichte, ihre Präzision und ihr Formbewusstsein, ihre Klarheit und Reflexivität, ihr unverwechselbares Lokalkolorit und ihre Brückenposition zwischen den Literatur- und Sprachtraditionen sind neu zu entdecken. Die Übersetzung auf Deutsch ist der methodische Probestein.

Die Fondation Rilke setzt die außerordentlich erfolgreiche Reihe der [Masterclass Rilke](#) fort, die seit 2017 Studierende und junge Forschende aus Universitäten in aller Welt (bislang USA, Japan, Finnland, Israel, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Schweiz) in Sierre versammelt.

Unter Leitung von Prof. Dr. Christoph König, dem international renommierten Hauptherausgeber der neuen [Historisch-Kritischen Ausgabe der Werke Rilkes](#), die im Wallstein-Verlag erscheint, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zum intensiven Austausch über Texte, Interpretationen und Übersetzungen, zugleich zur Erkundung der einzigartigen Überlieferung an Manuskripten, Briefen, Büchern und Partituren in der Fondation Rilke.

Die Masterclass Rilke 2025 bot darüber hinaus die Gelegenheit, die neue Dauerausstellung und den neuen digitalen Auftritt der Fondation Rilke, die gegenwärtig vorbereitet und zum 100. Todesjahr 2026 vorgestellt werden, im Rahmen exklusiver Einblicke zu diskutieren sowie die Übergabe der Bibliothek von Walter Simon angemessen zu würdigen. Zum Ende der Masterclass Rilke konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ergebnisse im Rahmen eines zweisprachigen Abends öffentlich präsentieren.

Die Masterclass, in dieser Form singular, hat inzwischen ein lebendiges Netzwerk von Alumni hervorgebracht, aus dem exzellente Rilke-Forscherinnen und -Forscher hervorgegangen sind. So konnte Matilde Manara, CNRS/ENS Paris, zweifach Teilnehmerin und Laureatin der „Bourse Anna Caroppo“, Collège de France, im Dezember 2024 für einen Abendvortrag zurück nach Sierre kommen, um ihre international wahrgenommene Dissertation „L’intelligence du poème. Valéry, Rilke, Stevens et Montale“ (Classiques Garnier) vorzustellen.

Die Fondation Rilke, Sierre, weltweit die einzige Institution dieser Art, 1986 als ein Ort der Sammlung und Forschung, der Ausstellung und der gegenwärtigen Kunst und Literatur gegründet, ist der Mehrsprachigkeit verpflichtet. Sie arbeitet intensiv mit den zentralen Institutionen der Rilke-Forschung in der Schweiz, in Deutschland, in Frankreich, England und in den USA zusammen. Das [Château Mercier](#), Sierre, ist eine internationale Künstlerresidenz und traditioneller Partner der Fondation Rilke.

Fondation Rilke

Prof. Dr. Marcel Lepper

Directeur

Rue du Bourg 30

C.P. 142

CH-3960 Sierre

www.fondationrilke.ch